

„Wir realisieren eine zukunftsweisende Wasserstoffwirtschaft“.

Landkreis Cuxhaven
Dr. Christian Rogge (Wasserstoffbeauftragter)

Regionalmanagement Nordostniedersachsen - Wasserstoffwirtschaft
Dr. Daniel Kipp, Dieter Meyer Consulting GmbH (MCON)



„Cuxhaven meets Wasserstoff“ – „Cuxhaven meets Hamburg“, 26.04.2022, Hapag-Hallen Cuxhaven

Agenda

1. Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)
2. Regionalmanagement
3. Ergebnisse aus HyExperts-Prozess
4. H2Regio-Hub-Ansatz
5. Ausblick

H2.N.O.N

**Das Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen -
Schulterchluss der regionalen Akteure.**



Wasserstoff als Treibstoff der Zukunft - erster „Wasserstofftag“ der IHK Stade für den Elbe-Weser Raum am 28.08.2018 in Stade.
(Quelle: Stader Tageblatt)

Kooperationspartner



11 Landkreise im Amtsbezirk Lüneburg

Projektpartner



Regionalmanagement H2.N.O.N



REGIONALMANAGEMENT NORDOSTNIEDERSACHSEN - WASSERSTOFFWIRTSCHAFT

Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N)

Status Derzeit sind 107 Firmen und Institutionen im Netzwerk H2.N.O.N aktiv.



* Einzelne Logos befinden sich noch im Zulauf und werden noch ergänzt.

REGIONALMANAGEMENT NORDOSTNIEDERSACHSEN - WASSERSTOFFWIRTSCHAFT

Regionalmanagement als ...



Ideengeber | Berater | Moderator | „Motor“

für die Entwicklung und Umsetzung konkreter Wasserstoff-Anwendungsprojekte in der Region Nordostniedersachsen.

Kernergebnisse der HyExperts-Studie (2021)

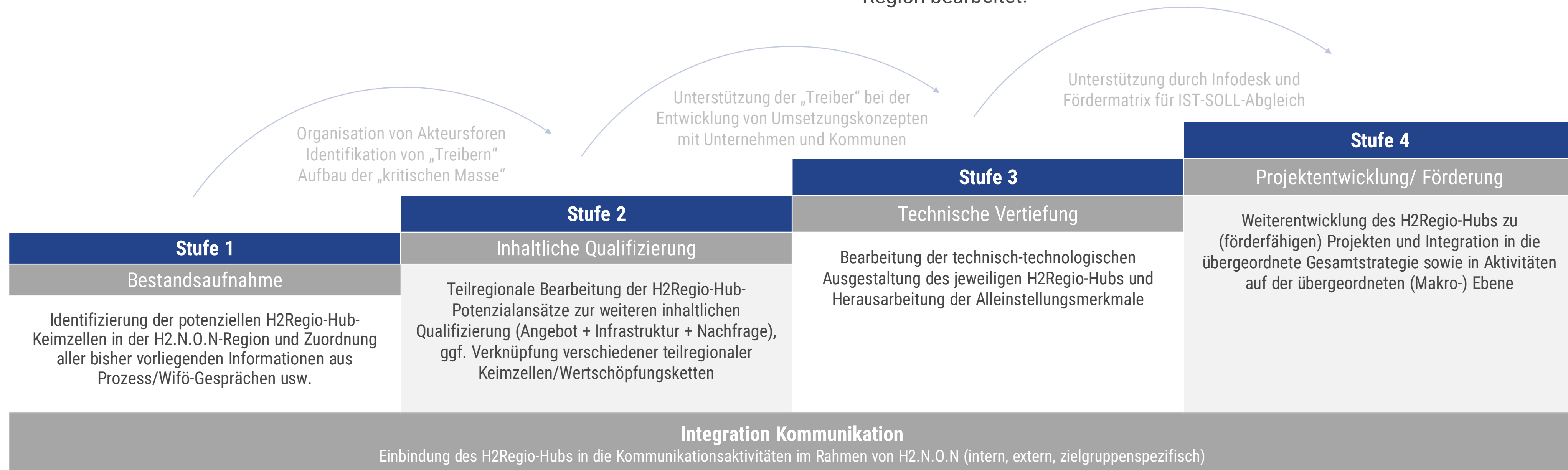
- Hohe Nachnutzungsperspektiven der Post-EEG-Anlagen in Nordostniedersachsen im Bereich der Wasserstofferzeugung identifiziert:
 - Windkraft ca. 30.000 t H₂/a (2025)
 - Biomasse ca. 100.000 t H₂/a (2030)
- Großes Bedarfspotenzial im Bereich der Lastverkehrsanwendungen in Nordostniedersachsen identifiziert
- Nachfolgend phasenweiser und angebotsabhängiger Markthochlauf von Fahrzeugen in der Region mit starken Unterschieden in den Anwendungen bis 2030 skizziert
- ÖPNV als zentraler Ansatzpunkt für den Markthochlauf einer Wasserstoffregion herausgearbeitet
- 4-6 Cluster-Ansätze mit Ankerpunkt ÖPNV und Bedarfen von über 1000kg H₂/d identifiziert
- Zur Umsetzung ist eine ausgeprägte regionale Netzwerkstruktur mit Beteiligung von Wirtschaft und Kommunen bereits vorhanden
- Handlungsleitfäden für alle Segmente der Wertschöpfungskette entwickelt
 - Gründung von regionalen H₂-Erzeugungsgesellschaften als Keimzellen der Cluster
 - Nutzung der Versorgerinfrastruktur
 - Initiierung von Beschaffungsalianzen

„H2Regio-Hub“ Strategieansatz

- Regionsspezifischer Strategieansatz zur Identifizierung und Entwicklung von H₂-Wertschöpfungsketten auf Grundlage regionaler Potenziale in den elf Landkreisen des Wasserstoffnetzwerks Nordostniedersachsens („Bottom-up“ Ansatz).
- Die elf Landkreise verfügen über mehrere Keimzellen für die Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten im Bereich des grünen Wasserstoffs.
- Im Mittelpunkt steht das Matching zwischen Angebot | Infrastruktur | Nachfrage.
- Ein Schwerpunkt der Arbeit des Regionalmanagements liegt darin, die Potenziale gemeinsam mit den regionalen Akteuren zu Mikro-Hubs bzw. sog. „H2Regio-Hubs“ zu entwickeln.

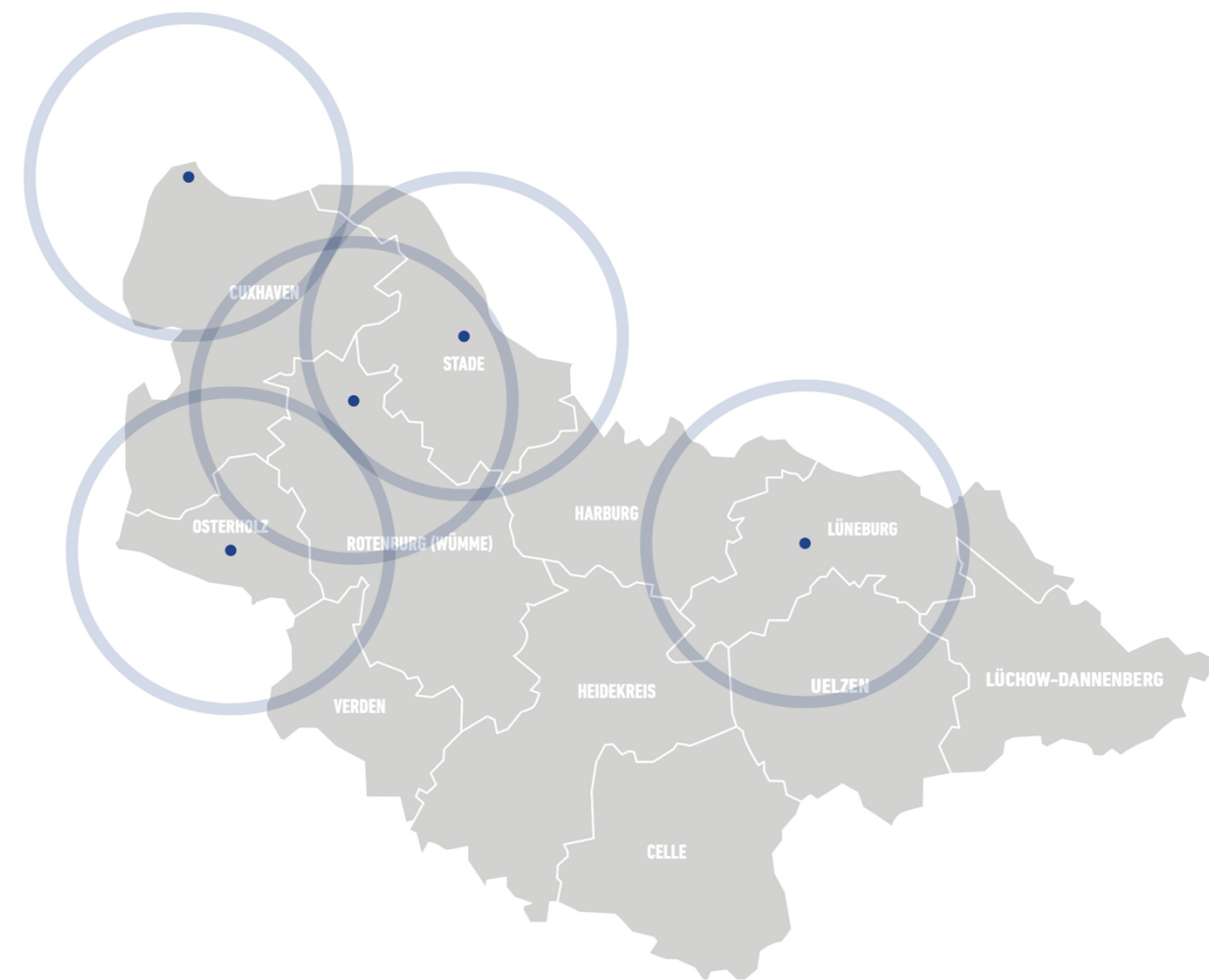
„H2Regio-Hub“ Strategieansatz - Vorgehen

- Die Ausgangsbedingungen für die Realisierung eines H2Regio-Hubs sind in den elf Landkreisen unterschiedlich ausgeprägt.
- Zur Identifikation und strukturierten Entwicklung der H2Regio-Hubs hat das Regionalmanagement in Abstimmung mit dem Vorstand und dem Kernteam H2.N.O.N ein Stufenkonzept entwickelt. Entlang dieses Stufenkonzeptes werden die verschiedenen H2Regio-Hubs in der Region bearbeitet.

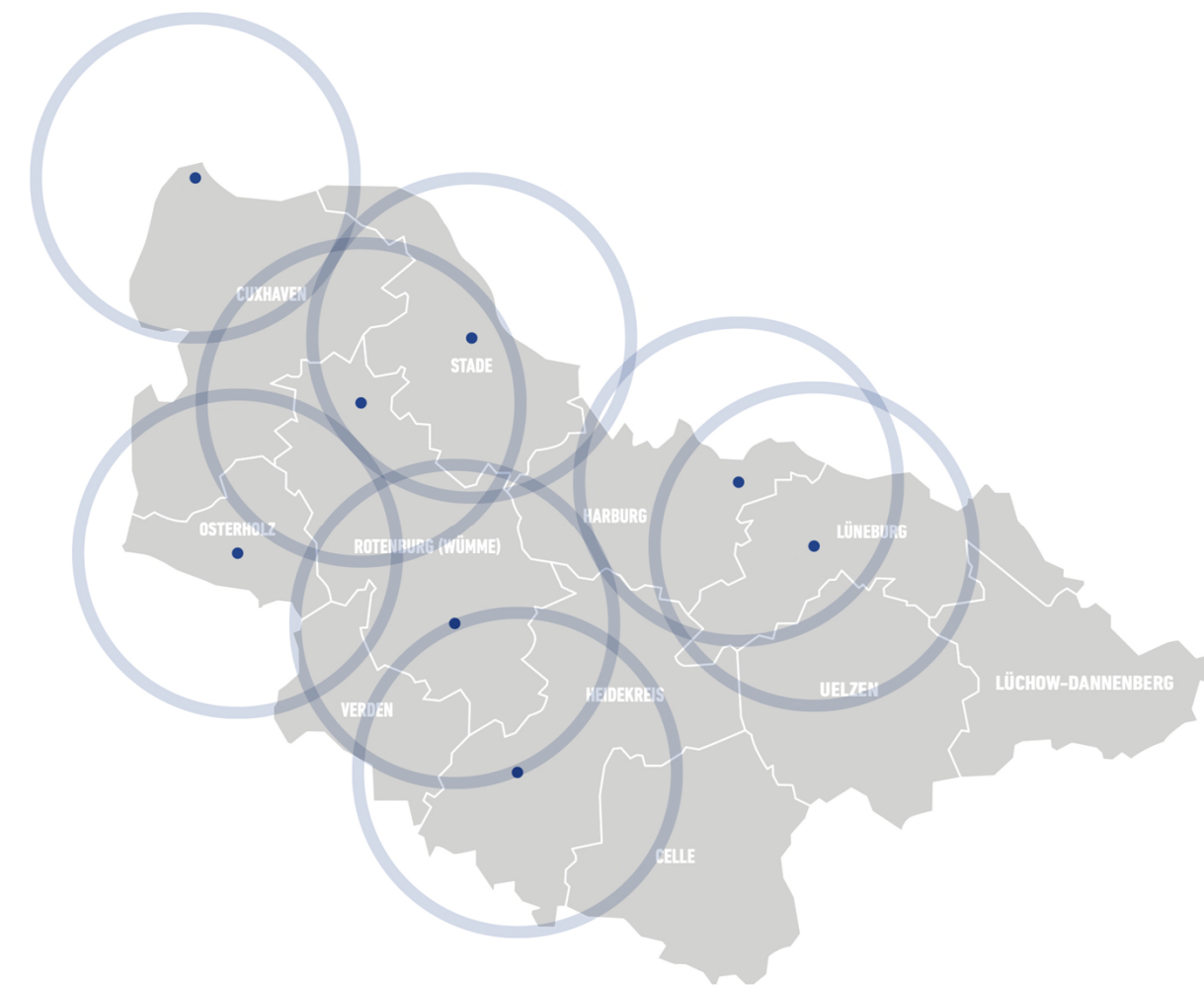


„H2Regio-Hub“ Strategieansatz

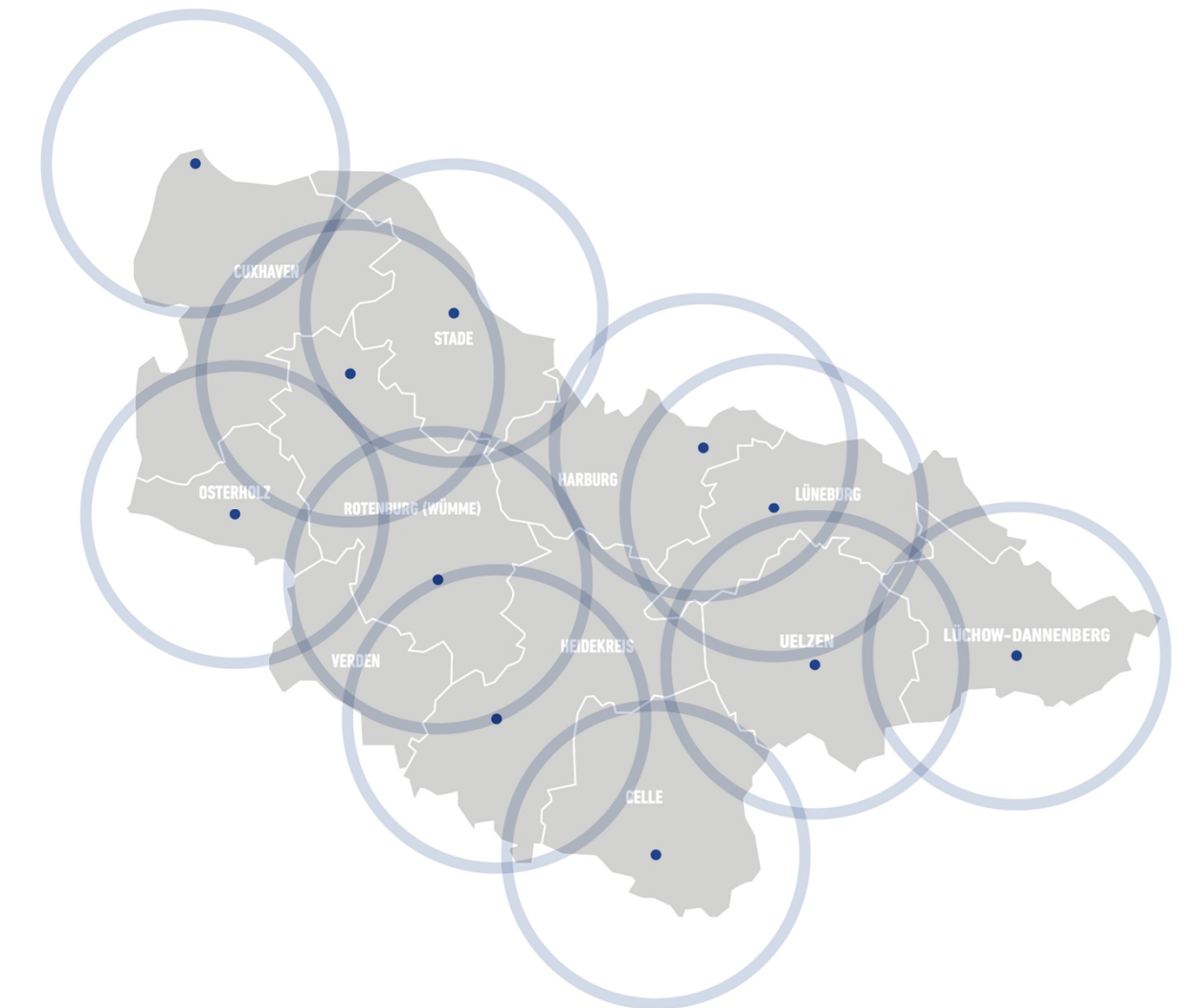
- Ziel ist es, perspektivisch die Entwicklung eines flächendeckenden Netzwerks an H2Regio-Hubs in der Region als Basisinfrastruktur im Wasserstoffbereich zu initiieren und durch das Regionalmanagement zu begleiten.
- Entwicklungsszenarien H2Regio-Hubs im Zeitraum 2025 – 2035:



2025

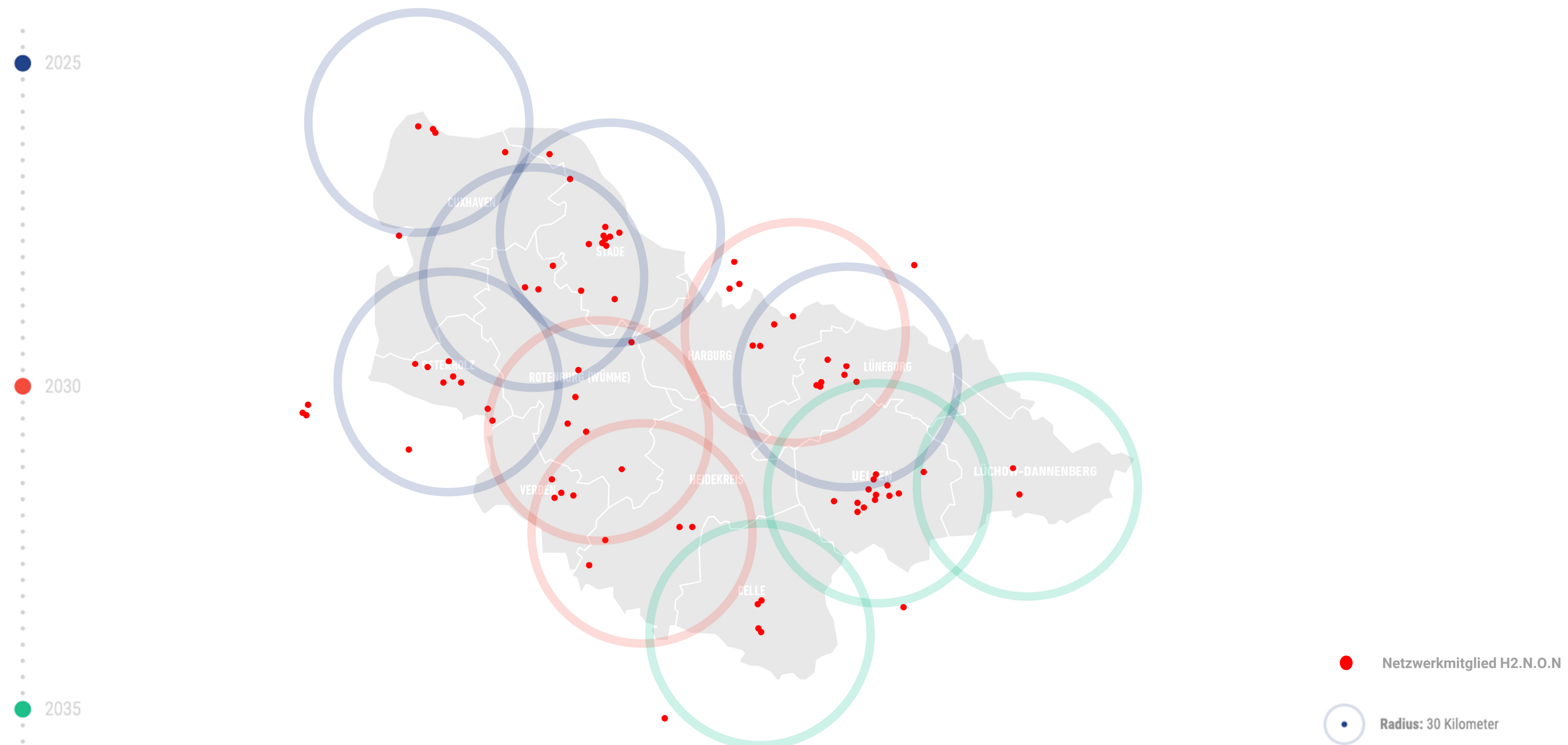


2030



2035

Keimzellen für H2Regio-Hubs in der Wasserstoffregion Nordostniedersachsen



Ausblick

- Zentrale Herausforderung: Markthochlauf unterstützen - Umsetzung konkreter Maßnahmen forcieren
- Positionspapier „Erfolgsfaktoren einer regionalen Wasserstoffwirtschaft“ fasst wesentliche Ansatzpunkte und Forderungen zusammen
- Verstärkte Kommunikation: Relaunch Website www.h2non.de
- Vorbereitung einer Antragstellung im Rahmen von HyPerformer II
- Anwendungsfokus für Wasserstoff erweitern: industrielle und stationäre Anwendungen



Ansprechpartner | Regionalmanagement



Dr. Daniel Kipp

Fon: +49 (0) 441 – 80994 – 41
E-Mail: d.kipp@h2non.de



Jan-Eicke Meyer

Fon: +49 (0) 441 – 80994 – 43
E-Mail: je.meyer@h2non.de



Arne Engelke-Denker

Fon: +49 (0) 4141 – 80294 0
E-Mail: a.engelke-denker@h2non.de



Dr. Roland Hamelmann

Fon: +49 (0) 4141 – 80294 0
E-Mail: r.hamelmann@h2non.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.
Wir freuen und auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!